



MAX PLANCK
Förderstiftung

Bild © [metamorworks](#)

Max-Planck-Förderstiftung Juli 2022

Liebe Engagierte und Interessierte,

lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter wieder Spannendes, was Grundlagenforschung und private Förderung bewirken, sowie Nachrichten aus MPG und MPF:

- Hermann Neuhaus – einzigartiger Förderer der Max-Planck-Förderstiftung
- Science Cocktail mit Elbblick – ein Streifzug durch die Genomforschung
- Initiative MAXpreneurs – Start-ups braucht das Land
- Patrick Cramer – ab Juni 2023 neuer Präsident der Max-Planck-Gesellschaft

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Starten Sie gut in den Juli!

Ihre Johanna Pöllath, Michaela Bauer und Athina Grigoriadou

info@maxplanckfoundation.org

Tel.: 089 230 2260-30

Aus der Max-Planck-Förderstiftung



Würdigung Hermann Neuhaus

Einzigartiges Vermächtnis

Am 22. Juni 2022 wäre Hermann Neuhaus, unser größter Förderer, 91 Jahre alt geworden. Dank seines Erbes entstand 2007 die [Hermann-Neuhaus-Stiftung](#), eine Treuhandstiftung der Max-Planck-Förderstiftung. Hermann Neuhaus ist Träger der [Harnack-Medaille](#), der höchsten Auszeichnung der Max-Planck-Gesellschaft. Dem ostwestfälischen Unternehmer war es ein besonderes Anliegen, durch die Förderung von Grundlagenforschung mit Anwendungspotential, Innovationen für die Zukunft kommender Generationen zu ermöglichen. Im Rahmen der 73. Jahresversammlung der MPG in Berlin pflanzten deren Präsident Martin Stratmann und Uta Neuhaus – zusammen mit Simone Schwanitz, Generalsekretärin der MPG und Norbert Domke, Tagungsstättenleiter des Harnack-Hauses – an seinem Geburtstag einen Rosenstock neben der Gedenktafel im Garten des Harnack-Hauses.

Bei der Hauptversammlung wurde auch der diesjährige Träger des [Hermann-Neuhaus-Preises](#) ausgezeichnet: Vahid Babaei vom Max-Planck-Institut für Informatik in Saarbrücken erhält den Preis für seine herausragenden Leistungen an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und praktischen Anwendungen, insbesondere bei der Entwicklung neuartiger computergestützter Verfahren für hochentwickelte Fertigungstechniken. Der Hermann-Neuhaus-Preis wurde 2018 von der Hermann-Neuhaus-Stiftung und der MPF ins Leben gerufen. Erfahren Sie [hier](#) (S.38/39) mehr über Vahid Babaei und seine Forschung.

Herzlichen Dank an Hermann Neuhaus, seine Familie und alle engagierten Förderinnen und Förderer für ihr Vertrauen und einzigartiges Engagement! Dank ihrer Zustiftungen und Spenden kann die MPF dauerhaft die Förderung von exzellenten WissenschaftlerInnen und ihren Projekten ermöglichen.

Bild: © Max-Planck-Gesellschaft / David Ausserhofer



Science Cocktail mit Elbblick

Genomanalyse & DNA-Sequenzierung

Dank der Einladung einer privaten Förderin der Max-Planck-Förderstiftung bot [Bernd Timmermann](#) in Hamburg den Gästen vom Science Cocktail 2022 einen spannenden Streifzug durch die Genomforschung: Der Kurzvortrag des Molekularbiologen über die Erforschung der Komplexität des menschlichen Genoms zeigte die Potentiale der Genomanalyse für Diagnostik und Therapie von Erkrankungen – mit unterhaltsamen Exkursen zu eher exotischen Projekten wie die DNA-Sequenzierung beim Kanarienvogel oder Alpenmurmeltier. Der Leiter der Max Planck Sequencing Core Facility am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik in Berlin bringt seit 2007 sein Spezialwissen in vielfältigen Bezügen ein, u.a. durch Zusammenwirken mit Christian Drost oder der Nobelpreisträgerin Emmanuelle Charpentier, deren Forschung von der MPF unterstützt wird. Auch als Gutachter für den deutschen Ethikrat und das Bundesministerium für Gesundheit zeigt der Max-Planck-Forscher die wissenschaftliche sowie gesellschaftliche Relevanz der Max-Planck-Grundlagenwissenschaft für Gesundheit und Zukunft.

Reinhard Pöllath, MPF-Stiftungsgründer zusammen mit Stefan von Holtzbrinck, betonte in seiner Ansprache die Wirksamkeit von privaten Mitteln zur Sicherung der herausragenden Stellung der deutschen Wissenschaft im weltweiten Ranking: So ermöglicht der Hamburger Max-Planck-Freundeskreis mit seinen Spenden u.a. die Finanzierung eines Spezialmessgeräts auf der Yacht von Boris Herrmann. Der Weltumsegler nutzt diese Mini-Forschungsstation u.a. bei der Vendée Globe zur Erhebung von wertvollen Klimadaten auf den Weltmeeren.

Danke allen Engagierten in Hamburg für diesen wichtigen Beitrag für die Klimaforschung!

Danke an Birgit Gerlach für die erneute Einladung zum Science Cocktail in ihren Garten mit Elbblick – eine besondere Kulisse für Spitzenwissenschaft & Gedankenaustausch!

Bild: © Bertold Fabricius

Initiative MAXpreneurs



Start-ups braucht das Land

Stärkung der Gründungskultur an den Max-Planck-Instituten

Die Grundlagenforschung ist in Deutschland nach wie vor stark, wie zuletzt das erfolgreiche Einwerben von insgesamt 61 ERC Advanced Grants belegte und damit dem Land europaweit Platz 1 sicherte. Zwölf dieser Grants gingen an Max-Planck-ForscherInnen. Gleichzeitig ist Deutschland nicht in der Lage, diese PS auf die Straße zu bringen und in erfolgreiche Start-ups und Unternehmen umzuwandeln, wie Thomas Sattelberger, ehemaliger Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, in einem Autorenbeitrag in der WirtschaftsWoche konstatierte. Mit der Initiative MAXpreneurs möchte die Max-Planck-Gesellschaft gründungswillige WissenschaftlerInnen nun noch besser unterstützen und fördern. Ziel der Initiative ist es, Max-Planck-WissenschaftlerInnen für das Thema Unternehmertum als eine weitere Karriereoption zu motivieren und die Gründungskultur an den Instituten zu stärken. Dazu bedarf es unter anderem einer breit angelegten Entrepreneurship-Ausbildung und intensiven Unterstützung. Partner der MAXpreneurs-Initiative sind daher nicht nur die [Planck Academy](#), sondern vor allem auch die [Max-Planck-Innovation GmbH](#) und die Max-Planck-Förderstiftung. Die Technologiescouts der MPF leisten dabei gezielte „detektivische“ Arbeit: Sie fahnden an den Instituten nach Projekten, die sich für eine Unternehmensgründung eignen. Werden die Scouts fündig, bewerten sie gemeinsam mit den WissenschaftlerInnen die Erfolgsaussichten einer Ausgründung, indem der Reifegrad hinsichtlich Technologie, Team und Geschäft sowie Markt auf den Prüfstand gestellt wird. Dazu müssen sie die Technologie und das Potenzial, das in ihr steckt, verstehen. Danach werden die Teams auf Wunsch begleitet und bis zur Gründung und darüber hinaus durch die MPF- und MI-Coaches begleitet. Die MPF-Technologiescouts werden dankenswerterweise von einem privaten Spender der MPF finanziert.

[Hier](#) erfahren Sie mehr zur Initiative MAXpreneurs.

Zum Auftakt der 73. Jahresversammlung der MPG wurde am 21.06.2022 der Max-Planck-Gründungspreis – ein Baustein im Rahmen der MAXpreneurs-Initiative – an [Meshcapade](#) verliehen. Das junge Team des Tübinger Start-ups freute sich über die von der MPG und dem Stifterverband gemeinsam verliehene Auszeichnung. Etwa 100 geladene Gäste verfolgten am Dienstagabend die festliche Preisverleihung und die angeregte Debatte zu Herausforderungen beim Techtransfer in Deutschland. Die Veranstaltung hat Unterstützer des Gründungsgedanken innerhalb der MPG und auch von außerhalb zusammengebracht. Von dem Event ging eine Aufbruchstimmung aus, von der zukünftige GründerInnen profitieren werden.

Bild: © metamorworks / Adobe Stock



Neuer Präsident ab Juni 2023

Patrick Cramer

Der Senat der Max-Planck-Gesellschaft hat auf seiner Sitzung am 23. Juni 2022 in Berlin Patrick Cramer einstimmig zum künftigen Präsidenten der MPG für die Amtsperiode 2023 bis 2029 gewählt. Der 53-jährige Chemiker und Molekularbiologe ist geschäftsführender Direktor am Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften in Göttingen. Er wird sein Amt zum 75-jährigen Jubiläum der Gründung der MPG im Juni 2023 in Göttingen, dem Gründungsort der MPG, von Martin Stratmann übernehmen. Martin Stratmann wird dann 9 Jahre an der Spitze der MPG gestanden haben und hatte bei seiner Wiederwahl 2019 angedeutet, dass er keine volle zweite Amtszeit anstrebe. Seit 2014 ist er Mitglied im Stiftungsrat der Max-Planck-Förderstiftung.

[Hier](#) erfahren Sie mehr über Patrick Cramer.

Die MPF unterstützt am Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften in Göttingen die Forschung von Dirk Görlich und Nobelpreisträger Stefan Hell.

Bild: © Max-Planck-Gesellschaft / David Ausserhofer



Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München
Telefon +49 (0) 89 230 2260 30
E-Mail info@maxplanckfoundation.org
www.maxplanckfoundation.org

©2022 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.